

Urschrift

Sitzungsbuch der Gemeinde Pähl

Sitzungsniederschrift

über die öffentliche Sitzung
im Sitzungssaal des Rathauses Pähl

am 12.11.2015

I. Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Genehmigung des letzten Protokolls (öffentlich)
2.	Antrag Unterstützerkreis Weilheim - Beteiligung an den Kosten einer zeitlich befristeten Koordinatorenstelle für Ehrenamtliche
3.	Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes
4.	Nachträglicher TOP: Bürgerantrag für eine fachgerechte und regelmäßige Mahd der Gemeindegrundstücke am Hirschberg und Eichberg

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

ANWESEND

Name

Bemerkung

Vorsitzender

Werner Grünbauer

Mitglieder

Alexander Zink

Thomas Baierl

Daniel Bittscheidt

Wolfgang Czerwenka

Richard Graf

Daniel Greinwald

Günther Hain

Robert Kergl

Claudia Klafs

Helmut Mayr

Stephan Schlierf

Kaspar Spiel

Abwesend (entschuldigt)

Ursula Herz

Gerhard Müller

Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 1 GO).

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 05.11.2015 mittels schriftlicher Ladung durch den 1. Bürgermeister Werner Grünbauer erfolgt.

III: Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung (Art. 52 GO):

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung am 05.11.2015 ortsüblich durch Anschlag an den Anschlagtafeln bekannt gemacht.

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr eröffnet und um 20:00 Uhr beendet.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Werner Grünbauer
1. Bürgermeister

Promberger Regina (Kreutterer)

Genehmigt durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 17.12.2015.

Begrüßung

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 05.11.2015 mittels schriftlicher Ladung und Aushang durch den 1. Bürgermeister Werner Grünbauer erfolgt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2, 3 GO beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des letzten Protokolls (öffentlich)

Sachverhalt:

Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 22.10.2015.

Beschluss:

Das Protokoll (öffentlicher Teil) vom 22.10.2015 wird genehmigt.

Abstimmung
12 : 0

2. Antrag Unterstützerkreis Weilheim - Beteiligung an den Kosten einer zeitlich befristeten Koordinatorenstelle für Ehrenamtliche

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.10.2015 hat der Unterstützerkreis Asyl Weilheim einen Antrag auf Beteiligung der Stadt Weilheim, des Marktes Peißenberg und der Gemeinden Bernried, Eberfing, Huglfing, Pähl, Polling, Raisting, Seeshaupt, Wessobrunn und Wielenbach an den Kosten einer zeitlich befristeten Koordinatorenstelle für Ehrenamtliche gestellt.

Der Antrag wird u.a. wie folgt begründet:

Die verschiedenen Unterstützerkreise werden in der Regel von Ehrenamtlichen koordiniert. Mittlerweile haben die Flüchtlingszahlen ein Ausmaß und eine Komplexität angenommen, was von ehrenamtlichen Koordinatoren alleine nicht mehr zu leisten ist. Daher ist die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle unabdingbar, bei der die Fäden des ehrenamtlichen Engagements in einer Region zusammenlaufen, zumal Pfarrer Herrmann Ende November seinen Einsatz deutlich einschränken muss und für die Koordinationsaufgaben im jetzigen Rahmen nicht mehr zur Verfügung steht.

Es wird darum gebeten, dass die o.g. Gemeinden gemeinsam die Arbeit einer -zeitlich befristeten- Koordinatorenstelle für Ehrenamtliche in der Region Weilheim finanzieren. Die Stelle wäre voraussichtlich in Vollzeit mit einer Eingruppierung AVR EG 10 zu besetzen.

Bei einer Beteiligung der Gemeinde Pähl würden sich die monatlichen Kosten auf 300 € belaufen (3.600 €/Jahr). Die Diakonie Oberland ist einverstanden, dass diese Stelle bei ihr angesiedelt werden würde.

Auch die beiden anderen Regionen (Penzberg und Schongau) denken derzeit über die Schaffung einer Koordinatorenstelle nach.

BGM Grünbauer erläutert den Antrag vom Unterstützerkreis vom 26.10.2015. Aus seiner Sicht ist dieser Antrag grundsätzlich positiv zu bewerten. Es liegt aber im Aufgabenbereich des staat-

lichen Landratsamtes Weilheim. Am 23.11.2015 findet eine BGM-Dienstbesprechung statt und hier sollte das LRA zur Schaffung und Finanzierung der Stelle aufgefordert werden. BGM ist der Auffassung, dass landkreisweit einheitliche Strukturen geschaffen werden. Zusätzlich sieht er alle Gemeinden in der Pflicht zur Kostenübernahme vorbehaltlich der Finanzierung durch Dritte. Auch die Gemeinden haben ihren Beitrag zu leisten, die keine Flüchtlinge aufnehmen oder aufnehmen können. Mitglieder des GR sind ebenfalls der Auffassung, dass es vom LRA zu regeln sei. Erst wenn diese die Kosten nicht übernehmen sollte die Gemeinde tätig werden.

Beschluss:

Aus Sicht des Bürgermeisters ist dies Angelegenheit des Landratsamtes bzw. des Kreistages. Ein entsprechender Vorschlag wurde an die Landrätin bereits übermittelt. Hierzu sollte in der nächsten BGM-Dienstbesprechung in jedem Fall eine Lösung gefunden werden.

Ungeachtet dessen sollte die Gemeinde Pähl den Anteil übernehmen, wenn die Finanzierung über den Landkreis bzw. LRA nicht gelingt. Für die Schaffung einer Koordinatorenstelle Asyl für die Region Weilheim, entfallen in diesem Falle auf die kleinen Gemeinden anteilig Kosten i.H.v. ca. 300 € im Monat.

Über die Dauer der Anstellung kann momentan noch keine Aussage getroffen werden, hängt aber vom jeweiligen Bedarf ab.

Abstimmung
12 : 1

3. **Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes**

4. **Nachträglicher TOP: Bürgerantrag für eine fachgerechte und regelmäßige Mahd der Gemeindegrundstücke am Hirschberg und Eichberg**

Sachverhalt:

Es liegt ein Bürgerantrag vom 04.11.2015 für eine fachgerechte und regelmäßige Mahd der Gemeindegrundstücke am Hirschberg (Fl.Nr. 408) und Eichberg (Fl.Nr. 1690) vor.

Der Antrag lautet:

Die regelmäßige und fachgerechte Mahd der Gemeindegrundstücke am Hirsch- und Eichberg soll durch den Gemeinderat beschlossen werden, um für Einheimische und Gäste diese außergewöhnliche Blumenpracht zu erhalten, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Der Antrag wurde von 152 Pähler Bürgern sowie von 53 außergemeindlichen Unterstützern unterzeichnet. Nachträglich wurde noch eine Liste mit ca. 30 Unterschriften von Auswärtigen abgegeben.

Beschluss:

Der Vorschlag des Antragstellers wird abgelehnt.

Abstimmung
11 : 2

Antrag des Initiators abgelehnt.